

**Die Schornsteinfegerinnung für  
den Regierungsbezirk Karlsruhe informiert:**

## **Sparsam und umweltfreundlich heizen**

### **Moderne Technik optimal nutzen/ EnergieSparCheck / Richtig heizen mit Holz**

**Karlsruhe** (mjo) Heizen wird teurer. Doch sind Verbraucherinnen und Verbraucher den steigenden Kosten keineswegs hilflos ausgesetzt. „Wer clever heizt, kann eine Menge Geld und Energie sparen“, betont Friedrich Hoffmann, Obermeister der Schornsteinfegerinnung für den Regierungsbezirk Karlsruhe.

Zunächst einmal sollte man der Bedienungsanleitung der Feuerstätte genau folgen. Eine Menge sparen kann man auch durch den gezielten Griff zum Heizthermostat. Herunterdrehen, wenn man längere Zeit das Haus verlässt, spart einiges ein. Im Übrigen müssen nicht genützte Zimmer auch nicht voll geheizt werden.

Überheizte Räume sind nicht nur ungesund, sondern auch teuer. Jedes Grad Raumtemperatur weniger, spart etwa 6 Prozent Heizkosten. Zuviel Sparen allerdings macht krank. Und das kostet unter Umständen wesentlich mehr Geld.

Richtiges Lüften hilft sparen. Wer sein Fenster kippt, heizt das Geld zum Fenster raus. Besser ist es, mehrmals täglich maximal zehn Minuten gründlich zu lüften. So wird starkes Abkühlen der Wände verhindert. Werden Heizkörper mit Gardinen verhängt, dann kann die Wärme nicht ungehindert in den Raum gelangen. Wichtig ist auch, dass Heizkörpernischen wärme gedämmt sind. Zur Not und bei Platzmangel hilft eine dünne Aluminium-Dämmfolie.

## **EnergieSparCheck**

Häuser sind unterschiedlich in ihrer Technik und Ausstattung, in ihrer Wärmedämmung und im Energiebedarf. Ein EnergieSparCheck schafft Klarheit. Dabei untersuchen speziell für die Energieberatung ausgebildete Fachleute am Gebäude alles, was für den Energieverbrauch wichtig ist. „Alle Schornsteinfeger der Innung im Regierungsbezirk Karlsruhe haben das Zertifikat „Gebäudeenergieberater“ erworben“, betont Obermeister Friedrich Hoffmann. Sie machen den Gebäudecheck vor Ort, danach eine computergestützte, neutrale Auswertung sowie eine Beratung. Letztere beinhaltet konkrete, aufeinander abgestimmte Maßnahmen, ermittelt deren voraussichtliche Energieeinsparung und errechnet das nach Wunsch auch in Euro und Cent. Außerdem erhält der Kunde eine Urkunde sowie den Prüfbericht. Der EnergieSparCheck ist im Übrigen eine Voraussetzung für ein Darlehen der Landeskreditbank im Rahmen des Altbaumodernisierungsprogramms des Landes.

## **Heizen mit Holz**

Ein Ofen oder ein offener Kamin spenden Wärme und Wohlbehagen. Doch kann das Wohlbehagen leicht zum Unbehagen werden, wenn schadstoffbelastete Rauchgase durch den Schornstein gejagt werden. Erste Voraussetzung für einen möglichst geringen Schadstoffauswurf ist die Verwendung von trockenem Holz. Außerdem muss für genügend Verbrennungsluft gesorgt werden. „In der Hauptbrandphase wirkt sich die Drosselung der Luftzufuhr besonders schädlich aus“, warnt Friedrich Hoffmann, Obermeister der Schornsteinfegerinnung für den Regierungsbezirk Karlsruhe. Ohne ausreichende Luftzufuhr entsteht ein Schwelbrand. Sein Tipp: „Lieber häufig kleine Mengen Holz nachlegen.“

Und nicht vergessen: Zum sparsamen Brennstoffverbrauch gehört es auch, den Ofen regelmäßig zu reinigen. Weitere Informationen gibt der zuständige Schornsteinfeger.

**Hinweis an die Redaktion:**

Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Schornsteinfegerinnung

Obermeister Friedrich Hoffmann

Tel. 0721-30 944 (Innung)

Tel: 07254- 49 53 (Obermeister)

E-Mail: [schornsteinfegerinnung.ka@t-online.de](mailto:schornsteinfegerinnung.ka@t-online.de)